

FAQ

Häufig gestellte Fragen

Roman Heigenhauser

In dieser neuen Serie werden häufig gestellte Fragen beantwortet. Die Antworten entsprechen dem derzeitigen Wissensstand. Um den Inhalt übersichtlich zu halten, gehen wir nur auf die wichtigsten Punkte ein. Wenn Sie eine interessante Frage haben, die auch ein breiteres Publikum interessieren könnte, schicken Sie sie an die Redaktion und wir werden versuchen, sie zu beantworten. Diesmal geht es um Pfeile, Federn und alles drum herum.

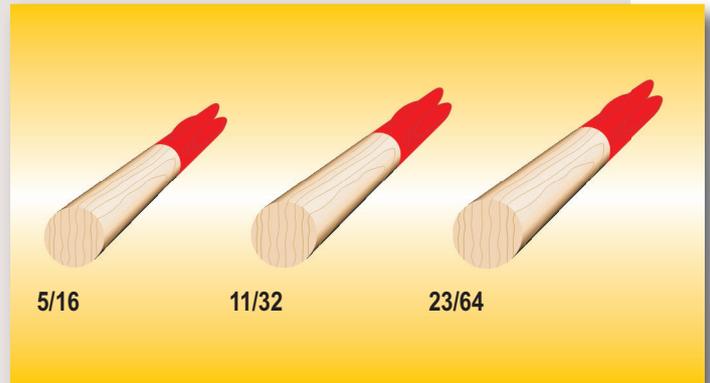
Frage: Soll ich meine Federn gerade oder mit Drall (Helical) aufkleben?

Für das 3-D-Schießen, mit seinen mehrheitlich mittleren bis kurzen Entfernungen und schwierigen Standsituationen, ist eine Befiederung mit Drall sehr wichtig. Probiert einfach mal sechs mit Drall gegen sechs ohne Drall auf 25 m aus. Ihr werdet sehen, die mit Drall gruppieren viel besser, als die gerade befiederten. Der geringe Verlust an Höhe auf weite Schüsse wird locker durch bessere Treffer ausgeglichen.



Sind dünnere 5/16-Holzschäfte schneller als dickere 11/32-Schäfte?

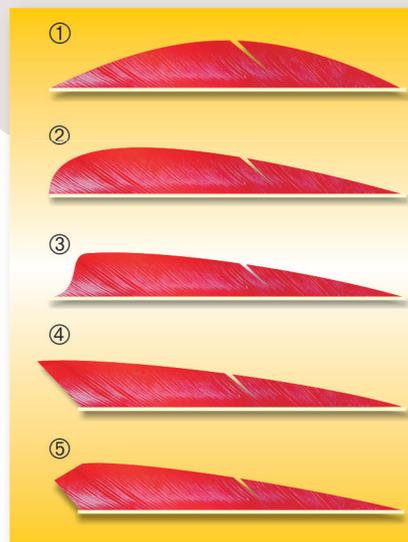
Theoretisch haben die 5/16 (7,94 mm)-Schäfte etwas weniger Luftwiderstand als 11/32 (8,73 mm). Aber aufgepasst: Um einen bestimmten Spine (Biege widerstand) zu erzeugen, ist eine bestimmte Masse Holz notwendig. Daher ist davon auszugehen, dass sich das Gewicht nicht unterscheidet. Ein dünner Schaft mit 50# Spine muss aus zäherem Holz gefräst werden, das mehr wiegt, also den Vorteil aufhebt. Wichtiger als der Durchmesser ist die Gleichmäßigkeit der Schäfte bei Spine, Gewicht und Faserverlauf.



Durchmesser von Holzschäften in Originalgröße: 5/16, 11/32 und 23/64 Zoll.

Welche Federform ist die beste?

Höhe, Länge und Form bestimmen die Wirkung der Befiederung. Aus Erfahrung erzeugen die Klassiker Shield und Parabol bei Natur- und Plastikfedern das beste Ergebnis. Durch ihre Abstufung am hinteren Teil stützen die kurzen Strahlen den höchsten Abschnitt gut ab. So wird das Flattern (Geräusch) verhindert. Wichtig ist, dass die Feder aus der verwirbelten Luftströmung nahe am Schaft herausragt. Dicke Schäfte brauchen daher mehr Höhe als die dünnen. Besondere Formen erzeugen durch übermäßige Höhe und ungünstige Profile zuviel Luftwiderstand, der durch Geräusentwicklung hörbar wird.



Gängige Federformen:
1) Banana (Saubuckl)
2) Parabol
3) Shield
4) Indian
5) Pope & Young